

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Branchenumfeld ist als Folge des Krieges, den Russland gegen die Ukraine führt, von vielen Verwerfungen geprägt. Diese Entwicklung ist auch an der IGP Advantag AG nicht spurlos vorbeigegangen. Umso erfreulicher ist es, dass die Gesellschaft ihre Positionierung im Segment der Bildungs- und Gesundheitsimmobilien weiter ausbauen konnte. Hier ist das Interesse der Investoren und Betreiber an Green Buildings im Berichtsjahr weiter gestiegen. Neben dem Neubau rückt dabei die Sanierung des Bestands immer stärker in den Fokus. Die IGP Advantag hat mit der Gründung der IGP Green Solutions und dem Energie-Effizienz-Konzept ein zukunftsweisendes Thema adressiert, dessen Attraktivität und Wirtschaftlichkeit durch die höheren Energiepreise nochmals deutlich gestiegen ist.

Auf der Grundlage gemeinsamer Sitzungen und schriftlicher Berichte sowie laufender Kontakte, insbesondere des Aufsichtsratsvorsitzenden, mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten und die Unternehmensführung überwacht. Die regelmäßigen Informationen des Vorstands waren umfassend und betrafen alle wesentlichen Daten und Vorgänge im Rahmen der Geschäftsentwicklung. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats wurden umgehend beantwortet, so dass beständig und aktuell Einblicke in die Ertrags- und Finanzierungssituation, in den Auftragseingang und -bestand sowie in die Risiken und in das Risikomanagementsystem gegeben waren. Es gab hierbei seitens des Aufsichtsrats zu keinem Zeitpunkt Beanstandungen hinsichtlich der Unternehmensführung durch den Vorstand. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden und hat seine Aufgaben, welche ihm obliegen, wahrgenommen. Interessenkonflikte, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen wären, lagen im Berichtsjahr weder bei Vorstands- noch bei Aufsichtsratsmitgliedern vor.

Besetzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat der IGP Advantag AG besteht satzungsgemäß aus vier Mitgliedern. Im Berichtszeitraum gehörten dem Aufsichtsrat die folgenden Mitglieder an:

- Herr Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Mitglied seit dem Ende der Hauptversammlung am 31. August 2022

- Herr Friedrich Orth, Diplom-Ingenieur, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Aufsichtsrats bis zum Ende der Hauptversammlung am 31. August 2022
- Frau Petra Wierzchowski, Wirtschaftsprüferin, Berlin
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
- Herr Burkard Dregger, Rechtsanwalt, Berlin
- Frau Jennifer Gräf, Architektin M.Sc., Berlin

Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat sechs ordentliche Sitzungen abgehalten, die zum Teil in Präsenz, zum Teil in Form einer Videokonferenz und zum Teil gemischt, also in Präsenz mit Zuschaltung per Videokonferenz stattfanden. Der Aufsichtsrat war zu jeder Zeit beschlussfähig. Beide Vorstandsmitglieder nahmen an allen sechs Sitzungen teil, ebenso, mit Ausnahme der Sitzung im März, auch alle Mitglieder des Aufsichtsrats. Teilweise waren die Teilnehmer online zugeschaltet. Aufgrund der Unternehmensgröße und der Größe des Aufsichtsrats wurden im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet.

Schwerpunkte der Sitzung vom 4. März 2022

In der ersten ordentlichen Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres wurden durch den Vorstand die aktuellen Herausforderungen durch den Krieg Russlands in der Ukraine erläutert. Schwerpunkte der Sitzung stellten die Erstellung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 sowie die Vorbereitungen für das Konzept IGP Green Solutions dar. Zudem berichtete der Vorstand über Risiken, das Risikomanagement und die geplante zeitliche Abfolge der Abschlusserstellung und -prüfung.

Schwerpunkte der Sitzung vom 10. Juni 2022

In der zweiten Sitzung lagen die inhaltlichen Schwerpunkte in der Berichterstattung des Vorstands über die Geschäftsentwicklung, größere Einzelprojekte und neue Aufträge. Zudem wurde der Stand der Abschlussprüfungen zum Jahresabschluss 2021 besprochen.

Bilanzaufsichtsratssitzung zum Geschäftsjahr 2021 am 29. Juli 2022

Der Jahresabschluss, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die dazugehörigen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 29. Juli 2022 vorgelegen. In dieser Sitzung des Aufsichtsrats hat der Abschlussprüfer Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet, diese erläutert und Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Der Aufsichtsrat hat die

Prüfberichte zustimmend zur Kenntnis genommen und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der IGP Advantag AG gemäß § 172 AktG festgestellt.

Weiterhin wurden der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung am 31. August 2022 besprochen, Herr Dr. Markus Linnerz zum Vorsitzenden und Versammlungsleiter der Hauptversammlung bestimmt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 schlug der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Formhals Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wipperfürth, vor.

Schwerpunkte der Sitzung vom 31. August 2022

In der vierten Aufsichtsratssitzung direkt im Anschluss an die Hauptversammlung 2022 wählte der Aufsichtsrat unter Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Petra Wierzchowski, sein neues Mitglied, Herrn Dr. Markus Linnerz, als Nachfolger von Herrn Friedhelm Orth zum Vorsitzenden. Der Vorstand informierte über die Entwicklung des Projektes in Fürstenwalde.

Schwerpunkte der Sitzung vom 7. Oktober 2022

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die Schritte zur Umsetzung der Hinweisgeberschutzgesetzes (Whistleblower-Richtlinie) im Konzern informiert. Der Vorstand berichtete zudem detailliert zu den Veränderungen im Branchenumfeld. Die hohen Kostensteigerungen u. a. für Material, aber auch die höheren Zinsen, müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in die Angebote einbezogen werden, auch wenn bereits wieder Preisrückgänge beobachtet würden. Zudem belastete der Wegfall öffentlicher Fördermittel. Der Aufsichtsrat erörterte zudem die Perspektiven für die energetische Sanierung, insbesondere im Bereich der Krankenhausgebäude und Bildungseinrichtungen.

Schwerpunkte der Sitzung vom 25. November 2022

Der Vorstand berichtete im Rahmen der Geschäftsentwicklung über den Sachstand der wesentlichen Projekte und die Ergebnisentwicklung vor dem Hintergrund der Planwerte. Der Aufsichtsrat erörterte die wesentlichen Projekte mit dem Vorstand und stimmte den Vorschlägen des Vorstands nach Diskussion zu. Vorstand und Aufsichtsrat besprachen zudem Veränderungen und Trends im Branchenumfeld und entsprechende Schlussfolgerungen für die strategische Ausrichtung der Gesellschaft.

Erteilung des Prüfungsauftrags und Prüfung

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. August 2022 hat der Aufsichtsrat der Formhals Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wipperfürth, den Auftrag erteilt, den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der IGP Advantag AG und den ebenfalls nach den Regeln des HGB aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie den Konzernlagebericht zu prüfen. Die Formhals Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die IGP Advantag AG erstmals geprüft, für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 war Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, der Abschlussprüfer. Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses sowie Konzernlageberichts waren die Herren Bastian Lehmkühler und Lennart Fabig. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Bilanzsitzungen zum Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat sich in zwei Sitzungen mit den Abschlussunterlagen zum 31. Dezember 2022 befasst. Am 19. Juli 2023 fand die erste Bilanzsitzung des Aufsichtsrats statt. Rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 19. Juli 2023 hat der Aufsichtsrat die Konzernabschlussunterlagen einschließlich der dazugehörigen Prüfungsberichte erhalten. Die Konzernabschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 19. Juli 2023 ausführlich besprochen. Die Herren Lehmkühler und Fabig nahmen als verantwortliche Abschlussprüfer per Videokonferenz an der Sitzung teil, berichteten ausführlich über den Prüfungsverlauf, erläuterten die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für Auskünfte und Diskussionen der Unterlagen sowie für ergänzende Ausführungen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Basis den Konzernabschluss einschließlich des Konzernlageberichts 2022 geprüft. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die vorgelegten Abschlüsse zu erheben und hat den Konzernabschluss in seiner Sitzung vom 19. Juli 2023 deshalb gebilligt. In seiner bilanzfeststellenden Sitzung vom 28. Juli 2023 hat sich der Aufsichtsrat im Einzelnen mit dem Einzelabschluss und den dazugehörigen Unterlagen befasst. Die Herren Wirtschaftsprüfer Lehmkühler und Fabig nahmen per Videokonferenz auch an der Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. Juli 2023 teil. Sie berichteten ausführlich über die Prüfung des Einzelabschlusses und die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen. Einwendungen bestanden aus Sicht des Aufsichtsrats nicht. In seiner Sitzung vom 28. Juli 2023 hat der Aufsichtsrat den Einzelabschluss deshalb gebilligt. Der Jahresabschluss der IGP Advantag AG zum 31. Dezember 2022 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt. In der Sitzung vom 28. Juli 2023 hat sich der

Aufsichtsrat auch im Einzelnen mit seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2022 befasst und diesen beschlossen.

Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG

Die Formhals Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat dem vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Abhängigkeitsbericht, dessen Prüfung auch der dem Abschlussprüfer erteilte Prüfungsauftrag umfasste, den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Auftragsgemäß haben wir den Bericht des Vorstands nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir nach § 313 Abs. 3 AktG folgenden Bestätigungsvermerk:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

In seiner Sitzung vom 28. Juli 2023 hat sich der Aufsichtsrat auch im Einzelnen mit dem vom Vorstand aufgestellten Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Prüfungsbericht zum Abhängigkeitsbericht befasst. Auf Basis eigener Prüfungen und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 28. Juli 2023 dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Auch gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung keine Einwendungen erhoben und stimmte dieser zu.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern des IGP Advantag-Konzerns für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

Berlin, 28. Juli 2023

Für den Aufsichtsrat der IGP Advantag AG



Dr. Markus Linnerz

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)